

► **Nachgefragt****Geheimdienste werden wichtig**

Kommunikation, Information und Vernetzung sind die neuen Waffen der Militärs, die Zukunft zu erobern.

„Umfassende Sicherheit bedeutet, alle Bereiche der Politik, der Wirtschaft, der Kultur und der Bildung zu berücksichtigen. Mittels profunder Analysen ist das Heer imstande, die verschiedenen Bereiche zusammenzubringen“, sagt Brigadier Kurt Wagner, Institutsleiter der Landesverteidigungsakademie und des Strategischen Führungslehrganges der Republik Österreich.

Die Anforderungen des Bundesheeres für die nächsten Jahre sieht Wagner im engen Zusammenspiel mit der Sicherheits- und Verteidigungsstruktur der Europäischen Union. „Die Risiken und Herausforderungen kann heute kein Staat mehr alleine bewältigen.“ Das europäische Sicherheitssystem ist durch fünf Gefahrenberei-

che herausgefordert: Durch Terrorismus, die unerlaubte Verbreitung von Massenvernichtungswaffen, regionale Konflikte, staatliche Fehlentwicklungen wie Missachtung demokratischer, rechtsstaatlicher Prinzipien sowie die organisierte Kriminalität.

Als Zonen mit regionalen Konflikten gelten der Balkan, der Kaukasus und das Mittelmeer-Gebiet.

Wettbewerbsvorteil „Ein Gürtel von stabilen Nachbarländern wird künftig für das wirtschaftliche Wachstum der EU und für die Versorgung mit Ressourcen von zunehmendem Interesse sein“, betont der Offizier. „Fundierte Analysen, Hintergrund-Informationen über die jeweiligen Länder werden für die politischen Akteure und Unternehmen wichtig und ein Wettbewerbsvorteil sein.“

In diesem Zusammenhang, so ist Wagner überzeugt, „wird auch die Bedeutung der Nachrichtendienste steigen, um sicherheitspolitische Herausforderungen besser erkennen und einordnen zu können“. Nur so werde es möglich sein, „die richtigen Maßnahmen im Bereich der Politik und der Wirtschaft zu treffen“.



Setzt auf Kommunikation als Waffe: Brigadier Wagner

INTERNET

www.stratfuehg.gv.at